

Motorsport News

International Edition – März 2021



Südafrika

Louw-Familie startet bei der Superbike Series

Michael und Joe Louw standen beim ersten von acht Rennen der Superbike Mag Short Circuit Series auf dem Formula-K Circuit in Benoni in der Startaufstellung. Vater und Sohn landeten in ihren Klassen jeweils auf dem dritten Rang. // Seite 5.

Deutschland

Von den Besten lernen!

Die deutschen Fahrer Oliver Naumann, Hendrik von Danwitz und Noah Nagelsdiek sind die Neulinge beim BLACK FALCON Team und sollen von der Erfahrung der anderen Teammitglieder lernen. Der talentierte Porsche Carrera Cup-Fahrer Carlos Rivas wird das Trio bei den 24-Stunden- und 6-Stunden-Rennen am Nürburgring unterstützen. // Seite 4.



Österreich

Zorn in den Top-Fünf

FUCHS-Fahrer Franky Zorn fuhr in der Gesamtwertung der FIM Ice Speedway Gladiators World Championship auf den fünften Platz und gewann den inoffiziellen Titel des besten nichtrussischen Fahrers. // Seite 3.

Das Sanary Racing Team setzt sich besseren Umweltschutz bei seinen Motorsportaktivitäten sowie in seiner Werkstatt zum Ziel. // Seite 7.



Foto: Saison 2020

Großbritannien

Dan Lloyd fährt 2021 zweiten PMR BTCC-Rennwagen

Das von FUCHS gesponserte Team Power Maxed Car Care Racing hat seinen zweiten Fahrer für die diesjährige Saison der British Touring Car Championship (britische Tourenwagenmeisterschaft) bekanntgegeben. Dan Lloyd wird hinter dem Steuer des zweiten Rennwagens sitzen und somit Teamkollege des zweimaligen BTCC-Meisters Jason Plato.

Lloyd ist kein Unbekannter im TOCA*-Paddock. Schließlich konnte er in der Saison 2018, in der er nicht alle Rennen bestritt, bereits einen Sieg einfahren und holte sich außerdem den Titel beim 2009 Renault Clio UK Winter Cup. Trotz einiger starker Auftritte in verschiedenen BTCC-Saisons, wird Lloyd 2021 erstmals die gesamte Saison der Meisterschaftsserie bestreiten.

In der Tourenwagenszene hat er sich den Ruf des Meisterschaftsanwärters erarbeitet, nicht nur aufgrund seines Titels bei der TCR-UK Tourenwagenmeisterschaft 2018, sondern auch wegen der acht Siege in 14 Rennen, wobei er bis auf zwei Mal in allen Rennen auf dem Podest stand. 2019 und 2020 fuhr er in der European TCR Championship (europäische Tourenwagenmeisterschaft) und konnte in beiden Saisons Siege einfahren, bevor er schließlich den Entschluss fasste, 2021 in die BTCC zurückzukehren.

PMR und Lloyd haben erklärt, dass sie ein mehrjähriges Engagement beabsichtigen und gleich im ersten Jahr in der Meisterschaft für Furore sorgen wollen.

Martin Broadhurst, Teamchef bei PMR, sagte: „Ich kenne Dan seit seinem ersten Abstecher in die BTCC im Jahr 2010 mit dem Vectra. Seitdem beeindruckt er bei jeder Tourenwagenmeisterschaft, bei der er an den Start geht, mit großartigen Ergebnissen und toller Performance, wie sein Rennsieg in der BTCC. Ich bin überzeugt, dass er eine Verstärkung für unser Team sein wird. Mit Dan und Jason Plato haben wir meiner Meinung nach die stärkste Fahrerpaarung im Feld unter Vertrag. Aufgrund der vielversprechenden Entwicklungsarbeit im Winter kann ich den Start der Saison kaum abwarten!“

Daniel Lloyd erklärte: „Ich bin für diese Chance unglaublich dankbar. Ich freue mich bereits darauf, mit dem Team zusammenzuarbeiten und von Jason Plato sowie seiner unermesslichen Erfahrung zu lernen. Ich möchte eine langfristige Partnerschaft aufbauen und es den Schwergewichten dieser Meisterschaft in den nächsten Jahren so schwer wie möglich machen.“

*TOCA ist ein britischer Motorsportverband



Österreich

Franky Zorn fordert die Könige im Eisspeedway heraus

Das Finale der FIM Ice Speedway Gladiators World Championship (Eisspeedway-Weltmeisterschaft) fand im Februar auf dem Togliatti Raceway (Russland) statt. 17 Rennfahrer aus Österreich, Tschechien, Finnland, Deutschland, Kasachstan, den Niederlanden und Russland standen bei diesem hochkarätigen Wettkampf am Start. Sie boten den begeisterten Zuschauern in den 20 Läufen atemberaubende Manöver und spektakuläre Positionswechsel. Erneut konnten die russischen Fahrer dank ihrer überlegenen Fahrkünste die Vorherrschaft für sich beanspruchen. Dennoch leisteten die Österreicher mit FUCHS-Fahrer Franky Zorn und Harald Simon in den Vorläufen großen Widerstand.

Franky übertraf dabei alle Erwartungen bei weitem. Bei seiner 15. Teilnahme an diesem internationalen Wettbewerb landete er direkt hinter den ungeschlagenen russischen Fahrern auf Rang fünf. Damit holte er sich zum zehnten Mal den inoffiziellen Titel des besten nicht-russischen Fahrers.

„Es ist offensichtlich, dass die russischen Fahrer in diesem Sport das Maß aller Dinge sind und die Messlatte ziemlich hoch legen. Im Gegensatz zu den anderen Fahrern können sie aufgrund der idealen niedrigen Temperaturen in ihrem Land viele Monate trainieren“, erklärte Franky.

Insgesamt war der 50-jährige Fahrer mit seinem Ergebnis aber sehr zufrieden. „Das Motorrad war perfekt eingestellt. Der neue von KLM Tuning vorbereitete Motor lief einwandfrei und wir befinden uns auf dem richtigen Weg, um uns bei den nächsten Rennen nochmals zu steigern. Die neue hintere Abdeckung aus Carbon hat seinen Zweck voll erfüllt. Nun werden wir ein paar Änderungen vornehmen, um das Motorrad für die höheren Temperaturen der Sommerrennen fit zu machen.“

Bis November wird Frankys Motorrad im Rahmen der Ausstellung Red Bull World of Racing im Technik Museum Sinsheim (Deutschland) zu sehen sein.

Das nächste Rennen, das Rupert Hollaus Oldtimerrennen, wird Ende Mai in Rijeka (Kroatien) stattfinden.

FUCHS Schmierstoffe: Silkolene CASTORENE R40S, Silkolene ALL-IN-ONE, Silkolene PRO CHAIN, Silkolene PRO PREP



Deutschland

BLACK FALCON fördert vielversprechende Nachwuchstalente

Das BLACK FALCON Team fördert und unterstützt Nachwuchsfahrer seit seiner Gründung im Jahr 2006. Dabei besteht das Ziel darin, diese Rennfahrer hinter das Steuer von werksunterstützten Rennwagen zu bringen, ganz gleich ob bei BLACK FALCON oder bei einem anderen Team. Sobald die Fahrer von einem Automobilhersteller unterstützt werden, können sie mit ihrer Motorsportkarriere durchstarten, ohne sich Gedanken um die Finanzierung machen zu müssen. „Wir verwenden einen Großteil des Budgets unserer Partner (einschließlich FUCHS) dafür, gute Ergebnisse für BLACK FALCON zu erzielen und die Laufbahn dieser Nachwuchsfahrer zu pushen“, erläutert Alexander Böhm, Geschäftsführer des Teams.

Seit 2018 firmiert das Junior-Programm unter der Bezeichnung IDENTICA, dem Namen des Hauptsponsors. „Wir wählen Fahrer, die bereits in kleineren Autos gute Ergebnisse gezeigt haben und laden sie zu einem Test in einem BLACK FALCON-Rennwagen ein. Wenn sie sich gut schlagen und ihren Teil des Budgets finanzieren können, bieten wir ihnen einen Vertrag an.“

Die Fahrer benötigen ungefähr zwei Jahre, um einen professionellen GT3-Rennwagen auf konkurrenzfähigem Niveau zu pilotieren. Neben dem Fahren lernen die Rennfahrer außerdem, wie sie die Daten analysieren, ein Fahrzeug abstimmen und den Ingenieuren bestmögliches Feedback geben können.

Das Programm für 2021 umfasst vier Testtage und zehn Langstreckenrennen, einschließlich dem 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. Dabei stehen zunächst sieben Rennen in einem Porsche 991 CUP MR auf der Agenda, gefolgt von drei Rennen mit einem Porsche 991 GT3 R.

Diese Saison hat sich das Team für drei deutsche Nachwuchstalente entschieden: Oliver Naumann, Hendrik von Danwitz und Noah Nagelsdiek. Unterstützt wird das Trio bei den 24-Stunden- und 6-Stunden-Rennen am Nürburgring von dem erfahrenen Porsche Carrera Cup-Fahrer Carlos Rivas.



Südafrika

Joe und Michael Louw stehen 2021 vor großen Herausforderungen

Die Saison 2020 konnte das Louw Team mit dem zweiten Platz in der Supermoto Masters Championship für Michael und einem dritten Rang in der Klasse Stock PW Supermoto für seinen Sohn Joe erfolgreich abschließen.

2021 geht Joe in seine vierte Rennsaison. Der FUCHS-Fahrer steigt dieses Jahr auf in die Junior Motard 50-ccm-Klasse der SuperBike Mag Short Circuit Series und wird dort mit einer neuen KTM 50 SX an den Start gehen. Laut den Organisatoren haben sich acht sehr motivierte Fahrer eingeschrieben, was eine spannende und besonders umkämpfte Saison verspricht. Darüber hinaus wird Joe auch weiterhin an den Rennen der Klasse PW Supermoto teilnehmen. Aus diesem Grund wird die Saison 2021 eine doppelte Herausforderung für den erst sieben Jahre alten Fahrer sein.

Diese Saison fährt Michael mit seinem 2020er Motorrad. „Mein Motorrad läuft perfekt. Zusammen mit Ivan Groenewald, einem in der Rennszene sehr bekannten und erstklassigen Motorradmechaniker, konnte ich die Leistung steigern.“

Das erste Rennwochenende mit drei Läufen fand im Februar auf dem Formula-K Circuit statt. Bei diesem ersten Rennen in der Klasse Supermoto Junior 50 ccm landete Joe auf dem dritten Gesamtrang. Sein Vater tat es ihm gleich und fuhr in der Klasse Supermoto 450 ccm Masters auch auf den dritten Platz.

Das Team wird bereits seit drei Jahren von FUCHS South Africa gesponsert. Für dieses Jahr wurde das Design beider Motorräder komplett neu gestaltet und sie tragen nun gut sichtbare FUCHS-Logos auf ihrer Verkleidung. „Wir haben die Produkte von FUCHS Silkolene bereits in den vergangenen zwei Saisons verwendet und seitdem keinen Motorschaden oder sonstige Probleme gehabt. Diese

Schmierstoffe sind in Sachen Zuverlässigkeit und Qualität unerreich“, lobt Michael.

Janet Kerr, FUCHS South Africa Marketing/Advertising Administrator, fügt hinzu: „Michael und Joe sind ein Vater-Sohn-Gespann, das die Werte von FUCHS verkörpert. Wir sind stolzer Sponsor dieses kleinen Teams.“

Die acht Rennwochenenden dieser bis November dauernden Saison werden auf einigen der legendärsten südafrikanischen Rennstrecken stattfinden.

Leistungsdaten: *Michael*: Husqvarna FS 450, 450 ccm, 60 PS – *Joe*: Husqvarna FC50, 50 ccm, 6 PS

FUCHS Schmierstoffe: Silkolene PRO BOOST, Silkolene PRO COOL, Silkolene BRAKE FLUID, Silkolene PRO 4 10W-40 XP, Silkolene ALL-IN-ONE, Silkolene BRAKE & CHAIN CLEANER, Silkolene WASH OFF, Silkolene FOAM FILTER CLEANER, Silkolene CARB CLEANER



Südafrika

Team setzt auf Sieg in der V8 Supercars Championship

Das FUCHS Wilford Racing Team sicherte sich 2020 trotz einer erheblich gekürzten Saison und eines komplizierten Elektronikproblems, das sie das gesamte Jahr beeinträchtigte, einen hervorragenden fünften Gesamtplatz.

Um sich voll und ganz auf die Saison 2021 zu konzentrieren, hat Terry Wilford sein Amt als Vorsitzender der Samcar Association niedergelegt. „Wir haben uns den Gewinn der diesjährigen Meisterschaft zum Ziel gesetzt. Dafür werden wir sogar einen komplett neuen und leistungsstärkeren Motor bauen“, erklärt Larry, sein Vater.

Das Feld der V8 Supercars Championship wird voraussichtlich 16 Fahrer umfassen. Die meisten von ihnen sind Südafrikaner, wobei diese Saison auch zwei Fahrer aus Finnland und Griechenland in der Startaufstellung stehen werden. „Die V8 Supercars Rennserie ist bei den Zuschauern eine der beliebtesten Motorsportveranstaltungen“, unterstreicht Larry.

Das Team wird bereits seit rund 20 Jahren von FUCHS South Africa gesponsert. Terry meint dazu: „Wir haben uns für FUCHS entschieden, weil wir großes Vertrauen in die gesamte Produktpalette von FUCHS haben. Die Schmierstoffe sind von höchster Qualität und erfüllen im Rennbetrieb die hohen Anforderungen an diese V8-Monster.“

Janet Kerr, FUCHS South Africa Marketing/Advertising Administrator, ergänzt: „Ihr Vertrauen und ihre Unterstützung für unsere Produkte spricht für sich.“

Rennkalender 2021: März: Killarney International Raceway; Mai: Phakisa Freeway; Juni: Zwartkops Raceway; Juli: Red Star Raceway; August und Oktober: Zwartkops Raceway

Leistungsdaten: Ford Falcon XR8, 1.150 kg, 675 PS, Höchstgeschwindigkeit: über 300 km/h, 0 auf 100 km/h in 2,2 Sekunden

FUCHS Schmierstoff: TITAN SINTOPOID LS 75W-140



Frankreich

Sanary Racing Team verpflichtet sich für besseren Umweltschutz

David und Tom Diebold vom Sanary Racing Team gehen 2021 in der Championnat de France de la Montagne (französische Bergrennenmeisterschaft) sowie dem Coupe de France de la Montagne (französischer Bergpokal) an den Start. Den 24 Jahre alten Zwillingen liegt der Schutz der Umwelt am Herzen, daher wollen sie ihren ökologischen Fußabdruck im Motorsport sowie in ihrem Beruf reduzieren. Die zwei Brüder arbeiten in der Autowerkstatt ihrer Eltern, die bereits seit 20 Jahren Produkte von FUCHS vertreibt.

Die Fédération Française du Sport Automobile (FFSA – französischer Automobilsportverband) betreibt bereits seit mehreren Jahren ein Umweltschutzprogramm. Daher müssen unter der Schirmherrschaft der FFSA organisierte Motorsportveranstaltungen die

Bedingungen dieses Programms erfüllen. Die Organisatoren wenden die technischen sowie logistischen Richtlinien des Verbandes an und verlangen von den Teams während der Rennen und im Boxenbereich die Einhaltung dieser Bestimmungen.

„Während der Rennen beschränken wir unsere Arbeit auf weniger umweltschädliche Tätigkeiten, außerdem werden Bodenschutzmatten ausgelegt und der Abfall wird in Behältern gesammelt. Zudem sind die Rennautos mit einem Ölsammelbehälter ausgerüstet, damit kein Öl auf den Boden tropfen kann, und gleichzeitig werden die Geräuschemissionen gesenkt. Bei Regen wird eine Art Zelt aufgestellt, um das Ausbreiten möglicher Verschmutzungen zu verhindern“, erläutert David.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Auch die Autowerkstatt der Diebolds hat sich einem umweltfreundlichen Ansatz verschrieben und bereits vor zehn Jahren die Umweltschutz-Charta des Volkswagen Konzerns unterzeichnet. Gemäß dieser Leitlinie sind Automobilabfälle ordnungsgemäß zu recyceln. „Wir beherzigen das Recyclingprogramm für Produkte wie Öle, Dieselfilter, Lösungsmittel, Aerosole, Batterien etc. Wir sammeln die Stoffe in Behältern und sie werden dann von Volkswagen abgeholt. Das ist mit Kosten verbunden, aber wir erhalten eine Prämie, die sich nach der Anzahl der jährlichen Abholungen unserer Abfälle sowie der von uns recycelten Batterien richtet. Ich denke, dass unsere Kunden diese Maßnahmen zu schätzen wissen, auch wenn es nicht der primäre Grund für ihren Besuch bei uns in der Werkstatt ist.“

FUCHS Schmierstoff: TITAN RACE PRO S 10W-60